

Abschluss



89 Absolventen haben am Schubart-Gymnasium Aalen ihre Abiturprüfung bestanden. Michael Hahn, Janina Hakenmüller und Magdalena Körber haben ihre Prüfung mit der Traumnote 1,0 abgeschlossen. Foto: Thomas Siedler

Kurz und aktuell

Aus der Nachbarschaft

Schwäbisch Gmünd

JVA gestattet Blick hinter Mauern
SCHWÄBISCH GMÜND (an) - Ins Gefängnis möchte niemand gerne. Trotzdem sind viele neugierig, wie es hinter den Mauern einer Justizvollzugsanstalt aussieht, wie sich jetzt in Gotteszell gezeigt hat.

Laut Sibylle von Schneider-Holl, Leiterin der Justizvollzugsanstalt (JVA), haben mehr als 3000 Besucher die Möglichkeit wahrgenommen, sich in Gotteszell an zwei Tagen zu informieren. Anlass war das 200-jährige Bestehen der Vollzugsanstalt. Nachdem das ehemalige Kloster 1809 als Männerzuchthaus bestimmt wurde, wurde es 1871 Strafanstalt für weibliche Gefangene, in der zurzeit 340 Frauen untergebracht sind. Gotteszell ist die einzige JVA in Baden-Württemberg für Frauen. Es gibt unter anderem einen Wohngruppen-Vollzug mit 120 Haftplätzen. Im ehemaligen Beichtthaus des Klosters sind zwölf Mütter mit ihren Kindern untergebracht.

Bank ist „kerngesund“
HEUBACH-LAUTERN (rz) - „Unsere Bank ist kerngesund, solide und unabhängig. Die Einlagen, die Sie uns anvertraut haben sind absolut sicher.“ Das hat Hermann Schmid, Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Rosenstein bei der Mitgliederversammlung in Lautern betont. Das Institut verzeichnet unter anderem Wachstumsraten von über fünf Prozent im Kreditgeschäft.

Schuppen brennt aus
MÖGGLINGEN (an) - In der Mögglinger Ziegelfeldstraße ist ein Geräteschuppen neben einer Gartenlaube niedergebrannt. Im Schuppen befanden sich Stromgeneratoren und Werkzeuge. Als Ursache kommt laut Polizei ein Blitzschlag infrage.

Alle 89 bestehen Abi am Schubart-Gymnasium

AALEN (an) - Am Aalener Schubart-Gymnasium hat die Abiturprüfung mit den mündlichen Prüfungen gestern ihren Abschluss gefunden. 35 Abiturientinnen und Abiturienten erhielten einen Preis, elf ein Belobigung. Die besten Ergebnisse erzielten mit der Abi-Note 1,0 Michael Hahn, Janina Hakenmüller und Magdalena Körber.

Alle 89 Abiturientinnen und Abiturienten haben die Prüfungen bestanden. Sonderpreise für hervorragende Leistungen erhielten im Fach Deutsch (Scheffel-Preis) Michael

Hahn; in Englisch (Preis des Rotary Clubs) Janina Hakenmüller und Michael Hahn; in Physik Janina Hakenmüller (Ferry-Porsche Preis) und Michaela Holst (Preis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft); in Gemeinschaftskunde Nadine Bösner; in Ethik (Preis von Soroptimist International) Clemens Gutknecht; in Französisch Magdalena Körber; in Mathematik Janina Hakenmüller und Sarah Heyden; in Sport Lukas Weiss; in Geschichte Julian Noßwitz; in Chemie (Preis der Gesellschaft Deutscher Chemiker) David Hahn. Den Preis der Studienstiftung des deutschen Volkes erhielten Michael Hahn, Janina

Hakenmüller und Magdalena Körber. Über das Abitur am Schubart-Gymnasium freuen sich (P = Preis, B = Belobigung): Manuel Apprich, Martin Aucter, Paul Balluff, Nadine Bösner (P), Julia Bohner (P), Jacqueline Bopp (B), Laura Buchinger (P), Ramona Büchinger (P), Chuong Bui-Ngoc (B), Anja Maria Dambacher (P), Nina Deuse, Albrecht Dorsel (P), Fabian Dubiel, Verena Duda, Paul Duncker (P), Verena Eisele (P), Stefanie Enenkel, Jakob Erath, Thomas Fechner, Carolin Fedyna, Sandra Fedyna (P), Robert Freiherst, Andreas Freund, Ramona Gänßler,

Marlene Gärtner (P), Sara Galvano (P), Sebastian Geiger, Sina Alina Gentner (B), Sascha Götz, Andreas Gold, Gloria Grupp (B), Evelyn Gussmann, Clemens Gutknecht (P), David Hahn (P), Michael Hahn (P), Janina Hakenmüller (P), Luca Haupt (P), Jörg Heier (P), Jochen Heinrich (P), Lukas Hendrichke (B), Hans-Christian Henn, Anna-Marie Henne, Heiko Herzog (B), Lena Heuschmid (P), Sarah Heyden (P), Miriam Hieber (P), Lena Hoffmann (P), Julia Hofmann, Rouven Hofmann, Michaela Holst (P), Etienne Jourdan, Michael Karl (B), Anja Lisa Karsten (P), Matthias Klingner, Christian Knörzer (P), Magdale-

na Körber (P), Tobias Kötter, Julian Kühnert (P), Nadja Lindenlaub (B), Salome Lutz, Lukas Märtig, Sabine Maile (P), Stefanie Manz, Silvia Marvin (B), Katrin Maurer, Stefan Maurer, Diane Mehser (B), Bastian Müller, Kornelia Münzer (P), Sophie Mütz (B), Julian Noßwitz (P), Karin Pupava, Franziska Rauch, Chris Rettenmeier, Felix Henry Richter, Julia Schifferer, Nadja Schlesinger (P), Dominik Schmidinger, Georg Schmidt, Cosima Schneider (P), Maximilian Schöll, Sarah Truddaui, Markus Voigt (P), Andrea Volk, Bozana Vrbancic, Benjamin Weinbrenner, Annika Weiss (P), Lukas Weiss (P) und Bastian Zwick.

Handel

Stadt blockt „Preisfuchs“ im Ostertag ab

AALEN (an) - Michaela Kelnberger ist auf die Stadt Aalen gerade nicht gut zu sprechen. Die Inhaberin der Heidenheimer Firma „Preisfuchs“ wollte bereits Ende Mai einen Gebrauchtwarenhandel im Ostertag eröffnen. Doch die Stadtverwaltung lässt diesen Handel nicht zu.

Gestritten wird um die Frage der Nutzungsänderung. Bekanntlich hatte der Gemeinderat schon vor längerer Zeit, dem Bau eines Discounters an dieser Stelle zugestimmt. Später ging dann bei der Verwaltung auch eine Anfrage für einen Fachmarkt mit nicht innerstadtrelevantem Sortiment ein. Michaela Kelnberger und ihr Mann Edgar, die sich für fünf Jahre im Ostertag eingemietet haben, können daher nicht verstehen, warum die Verwaltung ihren Gebrauchtwarenhandel ab-

blockt. Deshalb haben sie den Aalener Anwalt Peter Wühl beauftragt, ihre Interessen zu vertreten. Und der vertritt die Auffassung, dass ein Lebensmittelmarkt auf dem Orion-Gelände planungsrechtlich genauso wenig zulässig ist wie ein Gebrauchtwarenhandel. Der hegt nach eigener Aussage den Verdacht, dass die Stadt gar nicht daran interessiert ist, dass dieses Gebäude genutzt wird. Wühl vermutet, dass die Stadt das Grundstück für die geplante Landesgartenschau freihalten will.

Schon seit Wochen räumen die Kelnbergers die alte Produktionshalle und schaffen Platz für ihre Gebrauchtwaren. Das Angebot reicht von Fahrrädern über Computer, Fernseher und Waschmaschinen bis hin zu Küchengeräten. Gemietet hat das Heidenheimer Händlerhepaar das Gebäude von Bernd Schmitt. Er ist Geschäftsführer

der Immobiliengesellschaft, die das gesamte Anwesen verwaltet. Die Eigentumsverhältnisse indes sind momentan unklar. Im Grundbuch ist jedenfalls für das Gebäude kein Eigentümer eingetragen. Das könnte sich allerdings bald ändern. Schmitt ist nämlich zugleich Geschäftsführer der AAL Objektgesellschaft GmbH, die angeblich bald Eigentümerin der Ostertaghallen sein wird. In dieser Eigenschaft ist er offen für Gespräche mit der Stadt und hat der Verwaltung auch bereits angeboten, ihr das Grundstück für eine mögliche Landesgartenschau zu überlassen. Das Problem ist nur, sollte die Stadt den Zuschlag bekommen, gehen immer noch über zehn Jahre bis zur Eröffnung der Blumenschau ins Land. Aus wirtschaftlichen Überlegungen könne er das Gebäude jedoch nicht so lange leer stehen lassen, erklärt Schmitt.

Haushalt

Dem Ostalbkreis geht das Geld aus

AALEN (ug) - Der Verwaltungsausschuss des Kreistags hat am Montag auf Anraten des Landrats die Notbremse gezogen und eine Haushaltssperre erlassen. Dem Kreis fehlen im laufenden Etat 5,8 Millionen Euro.

Mit der Haushaltssperre wollen Landrat Klaus Pavel und Kreiskämmerer Werner Hubel die Ausgaben im Verwaltungshaushalt um 1,6 Millionen Euro reduzieren. Im Vermögensetat, aus dem sämtliche Investitionen finanziert werden, sieht Pavel hingegen keine Chance, Ausgaben zu kürzen, weil alle Vorhaben bereits liefen. Einnahmeausfälle auf der einen und höhere Ausgaben auf der anderen Seite zwingen den Kreis zu diesem Schritt. Allein bei den Schlüsselzuweisungen des Landes fehlen dem Ostalbkreis dieses Jahr 1,57 Millionen Euro.

ro. Um drastischen Ausfällen berichtete Hubel in seinem Finanzzwischenbericht für das laufende Jahr bei den Gebührenerlösen aus der Kraftfahrzeug-Zulassung und den Baugenehmigungen. „Bei der Grunderwerbssteuer hinken wir mit den Einnahmen nach“, zog der Kämmerer den Vergleich mit 2008.

Mehrausgaben verbuchte die Kämmererei hingegen im ersten halben Jahr bei Hartz IV. Statt den geplanten 14 Millionen Euro musste der Kreis 16 Millionen Euro ausschütten. Bei der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen stiegen die Ausgaben um 2,8 Millionen Euro, bei der Hilfe zur Pflege um über 600 000 Euro. Teurer als erwartet kommt den Kreis dieses Jahr die Schülerbeförderung. Mit 900 000 Euro mehr wird die Haushaltskasse belastet. Dazu kommen weitere 200 000 Euro zusätzlich für den Öff-

fentlichen Personennahverkehr. Landrat, Kämmerer und die Ausschussmitglieder waren sich einig, dass die schwierigeren Haushaltsjahre erst kommen. Vor allem 2010 und 2011 drohen finanziell aus dem Ruder zu laufen. Hubel und CDU-Kreisrat Winfried Mack warnten davor, deshalb wieder ans Schuldennachen zu denken. Für einen zweiten Nachtragshaushalt, in dem die mittelfristige Finanzplanung neu dargestellt werden sollte, sprach sich Manfred Fischer (CDU) aus und erhielt bei dieser Forderung Unterstützung von seinem SPD-Kollegen Klaus Maier.

Während sich allerdings die CDU, die Freien Wähler und das Ausschussmitglied der Grünen dem Landrat anschlossen und für eine sofort wirksame Haushaltssperre plädierte, wollte die SPD die Abstimmung auf die heutige Sitzung des Kreistags verschieben.

Kabarett

Ottmann setzt Spitzen

AALEN-WASSERALFINGEN (lem) - Sie juchzt vor rebellischer Lebensfreude, jammert von den Wechseljahren, singt kokett Chansons und warnt fies vor Müll im Essen und den Auswüchsen des Überwachungsstaats. Die Münchner Kabarettistin Martina Ottmann glänzte im Schloss auf Einladung des Verein Wasseralfinger Schloss.

Ist der Innenhof des Schlosses „verwanzelt“, sprich hat's der Innenminister etwas übertrieben? Man weiß es nicht, aber die Kabarettistin grüßt erst mal hemdsärmelig einige Gäste aus dem Publikum: „Hallo Johannes“, „was meinst Du Anita“, „schön dass Du da bist, Dieter-Eugen“.

Dann steigt Ottmann ein ins Programm, es geht Schlag auf Schlag: Wie wirkt sich der „biometrische Fingerabdruck“ auf das Sexleben aus oder der Nackt-Scanner am Flughafen, warum eingeschweißte Sandalen aus den Discountern gegrillt fast besser schmecken wie das marinierte Fleisch von dort, singt „Wechseljahre Ade, dank Östrogen im Hühnerbrust-Filet“. Genau – „denn Essen braucht Mut“ –

bei gespritztem Sondermüll-Paprika und Dioxin-Mozarella. Ottmann sorgt sich, stellvertretend für den Staat, für unsere Freiheit und die körperliche Gesundheit. Zum Glück, lächelt die Frau, gibt es ja die quadratischen „Raucherzonen“ in den Bahnhöfen. Warum nicht mehr solcher Zonen, lästert sie: rote Quadrate für Alkoholiker, grüne für Vegetarier und welche für den Freund des Kokains – natürlich abgegrenzt mit einer weißen „line“? Und in der Disco wäre doch die Single-Zone ganz nett. Ottmann warnt vor dem Klimakollaps und dass uns bald die Luft ausgeht. Doch dafür gibt es sicher eine bundesdeutsche Lösung. Die Luftreform.

Ihren Wort-Tiraden folgen Chansons: Martina Ottmann Mal kokett und lasziv, dann die schnippische Französin mit nett-charmantem Akzent. Auch die neue Partnerschaftlichkeit vergisst sie nicht. „50-Plus-Männer“ suchen „30-Minus-Frauen“ oder umgekehrt. Zum Glück gibt's ja die Internet-Flirtbörse, „Laptop-Lover log Dich ein“. Ganz „real“ war aber lange Applaus im Schlosshof für einen vergnüglichen Kabarett-Abend.

Hörgeschädigte Kinder



Lauschangriff bringt 6000 Euro für das Hochschulprojekt

Es ist ein Abenteuer gewesen, das den Einsatz rundum wert war, sind sich die Beteiligten am „Lauschangriff 2009“ sicher. Initiiert und geleitet wurde die Hilfsaktion für hörgeschädigte Kinder in Jordanien von Prof. Dr. med. Annette Limberger, Fachärztin für Phoniatrie und kindliche Hörstörungen und Professorin im Studiengang Augenoptik und Hörakustik an der Hochschule Aalen. Gemeinsam mit einem Ingenieur und vier Studenten machte sie sich auf den Weg nach Jordanien – und alle kamen tief beeindruckt zurück. „Die Kinder waren teilweise fast bis zur

Taubheit hörgeschädigt und ohne Hilfe.“ In den zehn Tagen wurden 200 Hörgeräte bei Kindern angepasst. Lenard Lemke, Hörgeräte-Akustiker aus Neu-Ulm, hat das Projekt finanziell und mit Hörgeräten im Wert von rund 6000 Euro unterstützt. Die Ehre des königlichen Besuchs zeugt von der großen Anerkennung, die das Team in Jordanien erfuhr. Das Bild zeigt von links: Qais Tarawneh, Prof. Dr. med. Annette Limberger, Prinzessin Basma bint Talal, Julia Rehmann, Peter Marold, Benjamin Lanzinger, Martin Stömmmer und Philipp Heller. pm/Foto: privat

Polizeibericht

Polizei sucht Überfallenen

AALEN (pm) - Die Polizei bittet den Jugendlichen, der am frühen Abend des 16. Juni in der Neue-Welt-Unterführung von zwei Personen überfallen wurde, sich zu melden. Wie berichtet, wurden zwei tatverdächtige Jugendliche in Haft genommen. Die Polizei ermittelt wegen des Verdachts des schweren Raubs. Für die Beamten und die Staatsanwaltschaft ist nun wichtig, dass auch der Geschädigte ermittelt wird. Hinweise werden unter (07361) 5240 entgegengenommen.

Computerläden heimgesucht

AALEN-WASSERALFINGEN (pm) - Ein Unbekannter hat gestern kurz nach Mitternacht versucht, auf der Rückseite eines PC-Geschäfts in der Karlstraße eine Scheibe aufzubrechen. Als ihm dies misslang, schlug er die Scheibe ein, ließ aber dann von seinem weiteren Vorhaben ab und flüchtete. Ein Zeuge hatte den Täter bemerkt und die Polizei verständigt. Der Tatverdächtige wird als jugendlich beschrieben. Er trug dunkle Kleidung und hatte eine Skimaske übergestülpt. Der Polizeiposten Wasseralfingen bittet um Zeugenhinweise unter (07361) 97960.